



Solidarität mit den Beschäftigten bei AEG!

Der Electrolux-Konzern plant die Schließung des AEG-Werkes in Nürnberg und die Verlagerung der Produktionsstätten nach Polen.

2500 Arbeiterinnen und Arbeiter sind vom Rausschmiss bedroht. Gewerkschaft und Betriebsräte boten Elektrolux sogar an, Weihnachts- und Urlaubsgelder zu streichen und bei gleichem Lohn mehr zu arbeiten. Trotz dieser extremen Zugeständnisse hält der schwedische Mutterkonzern an seinen Plänen fest.

Ein erster kämpferischer Ausdruck um den Erhalt der Arbeitsplätze war ein 24-stündiger (Warn)streik am 5.10.05. 2000 AEG-MitarbeiterInnen zeigten der Konzernleitung entschlossen, was sie von der Schließung halten. Sogar von Konsumboykott und Werksbesetzung war die Rede vor den blockierten Toren der AEG in der Fürtherstraße.

Es wird sich zeigen ob auf die entschlossenen Worte auch Taten folgen werden.

Auch bei Karstadt/Quelle und der VAG in Nürnberg werden ähnliche Auseinandersetzungen um Lohnkürzungen geführt.

Uns wird erzählt, dass es keine Alternative zu Lohnkürzungen, Arbeitszeitverlängerungen und den Abbau von sozialen Rechten gibt. Dem gegenüber aber, fahren Konzerne riesige Gewinne ein, ist die BRD Exportweltmeister und erhalten Manager weiterhin Millionengehälter.

Der Kapitalismus ist ein System, in dem einzig und allein Profite zählen und nicht die Bedürfnisse der Menschen.

Deswegen gilt es, diesen Streik zu unterstützen und gleichzeitig die gesamte Systematik in Frage zu stellen.

Und die Gewerkschaft -

die „Interessenvertretung der ArbeiterInnen und Arbeiter“ ?

Spätestens die „sozialverträgliche“ Mitgestaltung der Hartz-Reformen beweist:

Die Gewerkschaft trägt dieses Ausbeutungssystem mit. So erklärte die IG Metall den Streik bei der AEG in Nürnberg nach 24 Stunden für beendet, und verhinderte damit, dass der Streik dem Konzern ernsthaft Schaden zugefügt hätte und somit den Druck weitaus mehr erhöht hätte.

Daraus folgern wir weiterhin nur auf unsere eigene Kraft zu vertrauen: Wir organisieren uns an unserem Arbeitsplatz gegen die unmenschlichen Angriffe von oben.

Solidarität mit dem Arbeitskampf bei AEG!

Gemeinsam sind wir stark - weg mit dem Kapitalismus !

Am 29.10. wehren wir uns gemeinsam mit verschiedenen Basisinitiativen gegen die Politik des sozialen Kahlschlages von rot-grün und zukünftig der großen Koalition.

29.10.- 13 Uhr Lorenzkirche
Beteiligt euch am revolutionären,
antikapitalistischen Block !

